

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 – 2017

INHALT

Geleitwort	1
Tage der offenen Tür	2
Der Sturz der Prager Mariensäule 1918 als politisches und religiöses Fanal (Helmut Gehrman).....	3
Gerhard Hirschfelder starb vor 75 Jahren. Ein neuer Seliger aus dem Bistum Prag (Angelika Steinhauer).....	13
„In Frieden und Freundschaft am Ostseestrand“ 70 Jahre seit dem Versöhnungsbrief der Danziger Jugend (Rudolf Grulich).....	16
Vor siebzig Jahren: Ein Monolog über Böhmen Kulturhistorische und politische Betrachtungen von zeitloser Bedeutung (Michael Popović).....	17
Die Evangelische Kirche in Mährisch Schönberg (Walter Exler).....	21
Der „Vater der Pygmäen“ war ein Schlesier. Vor 50 Jahren starb Pater Paul Schebesta. (Rudolf Grulich).....	25
Ein Heimatpriester im Geiste des hl. Bonifatius Dr. Adolf Schindler starb vor 30 Jahren. (Angelika Steinhauer).....	28
Wallfahrten und Studienreisen 2018.....	31
Unser Bücherangebot	32

Das Bild auf der vorderen Umschlagseite zeigt die Madonna von Stalingrad, die auch im Geleitwort erwähnt wird. Auf der hinteren Umschlagseite finden Sie die Mutter der Vertriebenen. Der Künstler Erich Jäkel machte in Stalingrad ein Gelübde, eine Mareinstatue zu schaffen, wenn er Krieg und Gefangenschaft überleben würde.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Der Vorstand des Instituts
1. Vorsitzender Dr. Helmut Gehrmann, 2. Vorsitzender Prof. Dr. Adolf Hampel, 3. Vorsitzende Dipl.-Theol. Astrid Platen.

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

E-Mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de

Konto: Post-Bank, Frankfurt:

IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC: PBNKDEFF

Sparkasse Oberhessen:

IBAN: DE 15 5185 0079 0027 1533 99

BIC: HELADEF1FRI

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten, sind STEUERLICH ABSETZBAR. Bitte vergessen Sie Ihre ANSCHRIFT nicht.

REDAKTION:

Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG: Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER: Prof. Dr. Herwig Baier,
OStD Franz Bauer,
Prof. Dr. Rudolf Grulich.

DRUCKEREI:

DEMUTH DRUCK GmbH

D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Mit dieser alten Fotografie warb Prälat Adolf Kindermann 1952 erstmals zur Wallfahrt zur Muttergottes der Vertriebenen nach Königstein. Wir wünschen allen Lesern auf Fürsprache der Schutzmantelmadonna ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gadenreiches Neues Jahr.